

Medienmitteilung

Verfasser/in Christian Bertschi
041 369 65 77, Christian.Bertschi@vbl.ch

Datum 30. Juni 2014

Einjähriger Test mit Hybrid-Gelenkbus wird beendet

„Hans-Stefan“ verlässt vbl per Ende Juni. Der Hybrid-Gelenkbus aus dem Hause Volvo wird planmässig nach einem Jahr auf dem Luzerner Streckennetz nach Schweden zurückkehren. Volvo ist mit den Tests des Prototyps auf dem Netz von vbl sehr zufrieden.

Seit dem 8. Juli 2013 war der erste Volvo Euro 6 Hybrid-Gelenkbus mit dem Namen „Hans-Stefan“ als Weltpremiere auf dem vbl-Streckennetz unterwegs. Der Prototyp wurde anlässlich eines einjährigen Feldtests in Luzern eingesetzt, um seine Tauglichkeit im Verkehrsalltag unter Beweis zu stellen. Der erfolgreiche Testverlauf stellt alle Beteiligten vollumfänglich zufrieden.

Kraftstoffeinsparung, Abgasreduktion und Fahrplan-Einhaltung

Es hat sich erwiesen, dass der Volvo 7900 Hybrid-Gelenkbus im täglichen Einsatz sehr sparsam fährt. In den Übergangsmonaten konnte ein Kraftstoffverbrauch von unter 40 Litern pro 100 Kilometer erzielt werden. Für einen Gelenkbus im Linienbetrieb entspricht dies einem ausserordentlich tiefen Wert. Der Hybrid-Gelenkbus wurde auf allen Linien mit Höhendifferenzen von bis zu 120 Metern eingesetzt. Trotz der teils anspruchsvollen Topografie wurden die vom Fahrplan vorgegebenen Zeiten auf allen Linien eingehalten. Überdies können die Lärm- und Abgasbelastungen dank der Hybrid-Technologie merklich gesenkt werden. Sowohl die tieferen Lärm- als auch Abgasemissionen leisten einen essentiellen Anteil zur Umsetzung der fortschrittlichen, umweltschonenden Konzepte der Verkehrsbetriebe Luzern AG.

Eine Passagierumfrage, die nach 100 Tagen Fahrt des Hybrid-Gelenkbusses in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Wirtschaft Fribourg in Luzern durchgeführt wurde, erbrachte durchwegs positive Reaktionen. Rund 80 Prozent der Befragten beurteilten den Fahrkomfort von „Hans-Stefan“ als sehr gut oder gut. Auch die Fahrer von vbl zeigen sich zufrieden: Sie äusserten nicht nur hinsichtlich des Fahrkomforts gute Feedbacks, sie waren vor allem positiv überrascht über die spürbare Weiterentwicklung der Hybridbusse, welche in den letzten Jahren stattgefunden hat.

vbl unterstützt Volvo bei technologischer Entwicklung

Dank der Bereitschaft von vbl, den Hybrid-Gelenkbus auf dem Terrain auf Herz und Nieren zu testen, konnte Hersteller Volvo wesentliche Erkenntnisse für die Weiterentwicklung der Hybrid-Antriebstechnologie

gewinnen. Die enge Zusammenarbeit hat Aufschluss über Verbesserungen gebracht, die bereits in die Serienproduktion einfließen. vbl und Volvo haben damit einen weiteren bedeutenden Beitrag in der Entwicklung des innovativen Hybrid-Antriebes geleistet.

Der Hybrid-Gelenkbus „Hans-Stefan“ wird anfangs Juli für weitere Auswertungen zurück nach Schweden in die Volvo-Werke überführt. Der einjährige Feldtest wird planmässig beendet. vbl wird die Hybridtechnologie weiterhin im Fahrzeugpark behalten. Drei von Volvo weiterentwickelte Hybridbusse von 12 Metern Länge werden im Herbst die sechs heute im Einsatz stehenden Hybridbusse ersetzen.

Für Rückfragen:

Verkehrsbetriebe Luzern AG:

Christian Bertschi, Kommunikationsverantwortlicher, Tel. 041 369 65 77
Mail: christian.bertschi@vbl.ch

Volvo Trucks (Schweiz) AG:

Jean-Pierre Römer, Key Account Manager, Tel. 031 868 83 25
Mail: jean-pierre.roemer@volvo.com